

Übrigens...

Wenn ich mittwochs morgens Zeit habe, schalte ich den Fernseher ein, um die Papstaudienz zu verfolgen. So bekomme ich mit, wie der Papst denkt, wie er manche Bibeltexte auslegt und wie er eine Katechese verkündet. Es kommt vor, dass ich den Fernseher weiterlaufen lasse und dann sehe ich Mitbrüder von mir, wie sie einen Bibeltext auslegen und predigen. Es sind in der Regel sehr ermahnende und moralisierende Ansprachen, wie wir sie von früher kennen: „Du sollst, du musst, du darfst nicht, usw.“ Ich dachte, diese Zeit sei vorbei.

Aber: seit einigen Wochen habe ich ein neues Auto (gebraucht gekauft). Es hat etwas gedauert, mit dem Bordcomputer eine Reihe von Einstellungen vorzunehmen, um die verschiedenen Assistenzsysteme auf meine Gewohnheiten einzustellen. Jetzt erscheinen dort – auch während des Fahrens – im Display viele Ermahnungen: Bitte in der Spurmitte fahren; betätigen Sie die Kupplung erst unter 1300 Umdrehungen; oder als Eco-Tipp getarnt: Beachten Sie dies und jenes, beachten Sie die Gangempfehlung, aktivieren Sie die Motor-Stopp-Funktion usw. Das Ermahnende, das ich früher aus der Kirche gewohnt war, übernimmt jetzt mein Auto. Es ist schon komisch. Allerdings versöhnt sich mein Auto mit mir, wenn beim Anlassen des Motors im Display erscheint: „Willkommen Hajo“; und beim Ausschalten: „Hast Du auch nichts vergessen?“ Letzteres wurde ich vor über 60 Jahren bei der Kinderbeichte gefragt.

Ich wünsche allen Motorisierten eine sichere Fahrt und eine frohe Woche.

Ihr Seelsorger
Hajo Osseforth, Pfarrer i.R.